

Hartleben, Otto Erich: [dich zu erschlagen, bricht der Föhn die Stämme] (1886)

- 1 Dich zu erschlagen, bricht der Föhn die Stämme,
- 2 dich zu begraben, rollen die Lawinen.
- 3 Die Flammen zischeln von Verschwörung nur,
- 4 von Meuchelorde raunen alle Wasser.
- 5 Dich lockt der Baum mit giftgetränkter Frucht,
- 6 und unter seinem Laube zischt die Schlange.
- 7 Die Sonne zielt nach deinem armen Hirn,
- 8 es greift der Mond nach dir mit Geisterhänden.
- 9 Der Bruder sinnt auf deinen Tod. Die Mutter
- 10 hat dich verflucht als Frucht im schwangren Leibe ...

- 11 Verhülle dich! Verkrieche dich in Schluchten!
- 12 Schlag deine Stirne wider Fels und Stein!
- 13 Was trottest du? Was widerstrebst du noch?
- 14 Sei klüger, als der Wurm, den du zertrittst
- 15 und der sich unter deinem Fusse krümmt:
- 16 wirf dieses Leben von dir! Alle Qual
- 17 verstummt, und jede Wuth der Welt verraucht ...
- 18 Du hast gesiegt – und jene sind betrogen!

(Textopus: [dich zu erschlagen, bricht der Föhn die Stämme]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)